

## Niederschrift

aufgenommen am Freitag den 3. August 1979, um 15 Uhr im Gasthaus "Fellimändli" in Silbertal, anschließend an die Begehung der Standeswaldungen ab Gislabach bis zur Alpe Fresch. Treffpunkt war 8.30 Uhr die Forstverwaltung in Schruns, von wo aus mit einem Kleinbus in das Besichtigungsgebiet gefahren wurde.

Auf Grund der Einladung vom 26. Juli 1979 nahmen an der auf heute anberaumten Sitzung teil:

Standesrepräsentant Bgm. Erwin Vallaster aus Bartholomäberg, als Vorsitzender

Bürgermeister Georg Amann aus Silbertal,  
Bürgermeister Eduard Bitschnau aus Tschagguns.  
Bürgermeister Harald Wekerle aus Schruns.

Wegen dienstlicher Unabkömmlichkeit haben sich entschuldigt:

Präsident LABg. Bgm. Battlogg Ignaz aus St. Anton,  
Standesrepräsentantstellvertr. Bgm. Ernst Pfeifer aus Gaschurn und  
der Vertreter der Agrargemeinschaft Vandans Anton Wachter.  
Der Vertreter der Agrargemeinschaft St. Gallenkirch, Ernst Marlin, hat wohl an der Begehung teilgenommen, konnte aber wegen anderweitiger Verpflichtungen nicht bei der Sitzung dabei sein.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung. Die Beschlußfähigkeit ist gegeben.

## Tagesordnung

1. Vorlage der Sitzungsniederschrift vom 12. Juni 1979.
2. Ansuchen der Agrargemeinschaft Alpe Zamang in St. Gallenkirch, um die Übertragung eines Holzbezugsrechtes.
3. Ansuchen der Roberta Wilhelmer in Vandans, um die Übertragung eines Holzbezugsrechtes.
4. Ansuchen des Roman Juen in Tschagguns, um die neuerliche Zuerkennung eines Holzbezugsrechtes.

5. Ansuchen der Gebrüder Stüttler in Tschagguns, um die Verlängerung eines Holzbezugsrechtes in Bartholomäberg.

6. Ansuchen des Dr. Herbert Mayer in Schruns, um die Ablöse eines Holzbezugsrechtes in Bartholomäberg (HNr. 21).

7. 2 kleinere Wegebauvorhaben in Silbertal (Gafluna und Frescher Alpmaisäß).

8. Ansuchendes Kirchenrenovierungskomitees Kristberg in Silbertal, um eine Zuwendung.

9. Dienstbarkeitsvertrag, vorgelegt durch die Gemeinde Tschagguns und der Vorarlberger Illwerke A.G., bezüglich einer Skiabfahrt im Bereich der Golmerbahn, durch die ein kleiner Teil der Forstfondparzelle 1003/1 berührt wird.

Berichte:

Diverse Holzverkäufe an Bauwerber.

Erledigung der Tagesordnung:

Zu Pkt. 1):

Die Sitzungsniederschrift wird in vorliegender Fassung genehmigt und gefertigt.

Zu Pkt. 2):

Dem Ansuchen der Agrargemeinschaft Alpe Zamang in St. Gallenkirch, um die Übertragung des Holzbezugsrechtes von der alten Hirtenhütte auf den Beerböden (Galtalpe Zamang) auf eine neu zu erstellen geplante Hirtenhütte auf dem sog. "Bleispattles" wird stattgegeben.

Die Hirtenhütte gilt in Zukunft als eingeforstet, solange sie als solche verwendet wird.

Zu Pkt. 3):

Das Ansuchen der Roberta Wilhelmer in Vandans, um die Übertragung eines Holzbezugsrechtes, wird auf die kommende Sitzung vertagt, weil noch nähere Erhebungen gewünscht werden.

Zu Pkt. 4):

Das Ansuchen des Roman Juen in Tschagguns wird vertagt, weil noch verschiedene Erhebungen notwendig sind.

-3-

Zu Pkt. 5):

Dem Ansuchen der Gebrüder Stüttler in Tschagguns, um die Verlängerung des Holzbezugsrechtes für den Maisäßstall in Bartholomäberg, wird stattgegeben. Die Verlängerung gilt bis einschließlich 2. August 1984.

Zu Pkt. 6):

Dem Ansuchen des Dr. Herbert Mayer in Schruns, um die Ablöse des Holzbezugsrechtes vom Wohnhaus Nr. 21 in Bartholomäberg wird stattgegeben. Als Ablösebetrag werden S 15.000.- geboten.

Zu Pkt. 7):

a) Anlässlich der am Vormittag durchgeführten Besichtigung wurde festgestellt, daß es vorteilhafter für den Forstfond ist, wenn von der Gafluner Brücke in Richtung Trura/Galgenzüge ein Zubringerweg in Richtung Trura gebaut wird, statt die beschädigte Brücke im Moos wieder instandzusetzen. Dadurch wird nicht nur eine Brücke eingespart, sondern auch die Waldung im Bereiche des "Alten Stafels" miterschlossen.

b) Im Weiteren wurde bei der vormittägigen Besichtigung festgestellt, daß es vorteilhaft ist, vom bestehenden Zubringerweg vor dem Frescher Alpmaisäß eine Verlängerung ca. 300 Meter in den Wald hinaus zu bauen, um ein weiteres Waldgebiet zu erschließen. In diesem Gebiet ist vorgesehen für Bezugsberechtigte Parteien, die aufgearbeitetes Holz beziehen wollen, Servitutsholz aufzuarbeiten.

Das anfallende Trassenholz ist zur Finanzierung des Bauvorhabens zu verkaufen.

Die Baufirma Otto Rinderer, die derzeit mit dem Bau der Jagdhütte und des dazugehörenden E-Werkes beschäftigt ist, hat

-4-

für die unter a) und b) angeführten Wegebauvorhaben einen Kostenvoranschlag erstellt, der als günstig bezeichnet werden kann.

Es wird grundsätzlich beschlossen die vorgesehenen Wegebauten an die Baufirma Rinderer in Bludenz zu vergeben. Der Vorsitzende wird ermächtigt die abschließenden Gespräche, die eventuell auch ein Preissenkung in einzelnen Positionen beinhalten, umgehend zu führen.

Zu Pkt. 8):

Dem Ansuchen des Renovierungskomitees "St. Agatha-Kirche" auf Kristberg in Silbertal wird stattgegeben. Es wird einmalig ein Betrag von S 10.000.- zur Verfügung gestellt.

Zu Pkt. 9):

Der Dienstbarkeitsvertrag 5254, abgeschlossen zwischen dem Stand Montafon, Forstfond einerseits sowie der Gemeinde Tschagguns und der Vorarlberger Illwerke AG. andererseits, über die Einräumung der Dienstbarkeit zur Erstellung und Betreibung eines Skiwegee über den unteren Teil der Forstfondgrundparzelle 1003/1 in der K.G. Tschagguns, wird im Interesse einer vorteilhafteren Erschließung des Golmer Skigebietes, in der vorliegenden Fassung einstimmig genehmigt.

Berichte:

Holzverkäufe an Bauwerber:

a) Waltraud Tschofen in St. Gallenkirch, 40 fm auf den Beerböden zum Preis S 400.- pro fm der anfallenden Holzmenge (schwerbringbare Lage);

b) Kubiki in Gortipohl, 10 fm auf den Beerböden zum Preis von S 400.- pro fm der anfallenden Holzmenge (schwerbringbare Lage)

-5-

Die vorstehenden Berichte werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Vorsitzende schließt um 16.30 Uhr die Sitzung mit dem Dank an die Anwesenden für die Teilnahme an der Begehung und an der Sitzung.

Der Schriftführer:

Der Forstfondausschuß: